



30. Mai 2018

Zweiter erfolgreicher Test mit MBDA Lenkflugkörper Sea Venom/ANL

Über dem französischen Mittelmeer-Testgelände Ile du Levant wurde der zweite Test, im Rahmen der Entwicklung, mit dem MBDA-Lenkflugkörpers Sea Venom/ANL erfolgreich abgeschlossen. Für den Testschuss wurde ein Panther-Hubschrauber der französischen Beschaffungsbehörde DGA (Direction Générale de l'Armement) eingesetzt.

Der Testabschuss vom 18. April 2018 hat die Lock-On-After-Launch (LOAL)-Fähigkeit von Sea Venom/ANL erfolgreich demonstriert. Im Rahmen des Versuchs wurde die Eignung des Sea Venom/ANL als dicht über der Wasseroberfläche fliegender Flugkörper, die Effektivität des Datenlinks und die Leistungsfähigkeit des Suchkopfes belegt.

Frank Bastart, Leiter des Sea Venom/ANL-Programms bei MBDA, sagte:

„Wir freuen uns, dass der zweite Testschuss von Sea Venom/ANL ein voller Erfolg war. Wir haben eine Reihe von Fähigkeiten des Flugkörpers getestet. Der Flugkörper hat eine optimale Leistung erbracht. Es ist das Ergebnis harter Arbeit und zeigt die Kompetenzen unserer Entwicklungs- und Produktionsteams in Zusammenarbeit mit der DGA. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Flugkörpers. Mit Inbetriebnahme wird Sea Venom/ANL die Fähigkeiten der britischen und der französischen Seestreitkräfte erheblich verbessern.“

Sea Venom/ANL wurde im Rahmen eines britisch-französischen Programms in Verbindung mit dem Lancaster-House-Abkommen zwischen Frankreich und Großbritannien von November 2010 entwickelt. Der Flugkörper besitzt einen „Fire-and-Forget“-Modus sowie eine „Operator-above-the-Loop“-Fähigkeit, um die Kontrolle über die gesamte Flugbahn zu behalten. Der Lenkflugkörper kann auf unterschiedlichen Plattformen eingesetzt werden: Großbritannien wird den Lenkflugkörper auf seinem Hubschrauber AW159 Wildcat und Frankreich auf den künftigen leichten Hubschraubern HIL (Hélicoptère Interarmées Léger) einsetzen. Der Lenkflugkörper wurde konzipiert, um es den Hubschraubern der Seestreitkräfte beider Länder zu ermöglichen, verschiedenste Bedrohungen, wie schnell fahrende Patrouillenboote, Korvetten und Küstenziele, abzufangen.

MBDA hat den Vertrag für die Produktion von Sea Venom/ANL im März 2014 erhalten. Es ist das erste gemeinsame Programm, das die Vorteile aus der gegenseitigen industriellen Abhängigkeit (mutual dependency) umfassend nutzt, die im Rahmen der „One Complex Weapons“-Initiative vereinbart wurde. Ziel dieser Initiative ist es, die britisch-französische Lenkflugkörperindustrie basierend auf MBDA zu stärken.

Hintergrundinformationen:

MBDA ist als einziges europäisches Unternehmen in der Lage, Flugkörper und Flugkörpersysteme zu entwickeln und zu fertigen, die die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen aller Teilstreitkräfte (Armee, Marine und Luftwaffe) erfüllen.

Mit ihren Standorten in fünf europäischen Ländern (Frankreich, Großbritannien, Italien, Deutschland und Spanien) und in den USA hat MBDA im Jahr 2017 einen Umsatz von € 3,1 Mrd. erzielt und verzeichnet einen Auftragsbestand von € 16,8 Mrd. Mit mehr als 90 Militärfunkunden in aller Welt ist MBDA ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Lenkflugkörper und Lenkflugkörpersysteme. Insgesamt bietet MBDA 45 Flugkörpersysteme und Produkte für Gegenmaßnahmen an, die bereits im operationellen Einsatz sind. 15 weitere sind in der Entwicklung.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Airbus (37,5 %), BAE Systems (37,5 %) und Leonardo (25 %).

Pressekontakt:

Jean Dupont

Tel.: +33 (0)1 71 54 11 73

Handy: +33 (0)6 33 37 64 66

jean.dupont@mbda-systems.com

Nick de Larrinaga

Tel.: +44 (0) 1438 754699

Handy: +44(0)7 812 624739

nick.delarrinaga@mbda-systems.com